

# Sommer-Telegramm 2016

## Gemeinschaft Evangelischer Schlesier

in der Evangelischen Kirche Anhalts und der Ev. Kirche  
Mitteldeutschlands

---



## Gedanken zum Monatspruch Juli

**Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.** (Ex 33,19)

Liebe Freunde und Leser!

Der Monatspruch nimmt uns mit hinein in die bewegte Geschichte Israels, rund um die Befreiung aus Ägypten. Der HERR hatte sein Volk eindrucksvoll gegen den Widerstand des Pharao befreit, trockenen Fußes durchs Schilfmeer geführt, um sich dem Volk am Horeb zu offenbaren. Mose, der Mann Gottes ging dem Volk voran und trat auch in den Riss als Israel am Sinai ungeduldig wird und seinen Gott eintauscht gegen ein goldenes Tierbild.

Mose, selber zutiefst erzürnt darüber, verwendet sich dennoch für das Volk und fleht zu Gott um Gnade. Fürbittend stellt er sich in den Riss zwischen Gott und seinem Volk. Sein Gebet wird erhört und der leidenschaftlich ringende Mose findet Wohlgefallen in den Augen Gottes. In der Folge wird das Verhältnis zwischen Gott und Mose wiederholt als ungewöhnlich vertraut und unmittelbar beschrieben. *Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde.* (Ex. 33,11)

Aus dieser Vertrautheit und Nähe heraus wagt es Mose den ungewöhnlichen kühnen Wunsch auszusprechen, nicht nur mit Gott zu sprechen, sondern ihn auch sehen zu dürfen. *Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!* Mose erhofft sich, mit der Macht und Majestät Gottes vor Augen, eine außergewöhnliche und ermutigende Be-

stätigung für seine herausfordernde und schwierige Führungsaufgabe.



Gott kann nicht alle unsere Wünsche erfüllen. So muss er auch die Sehnsucht des Mose enttäuschen: *Mein Angesicht sehen kannst du nicht, denn kein Mensch wird leben, der mich sieht.* Menschliche Nähe zu Gott hat zumindest in dieser Welt seine deutliche Grenze. Erst für die Ewigkeit haben wir die Verheißung, dass wir Gott sehen können, wie er ist. Bis dahin muss auch Mose als Mann Gottes diese Grenze akzeptieren.

Aber der HERR bleibt nicht bei der Grenzziehung stehen, sondern gewährt Mose die größtmögliche Nähe und Offenbarung, die im Monatspruch zum Ausdruck kommt: *Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.*

Auch wir können heute etwas von der Schönheit Gottes wahrnehmen, und uns dadurch ermutigen lassen, wenn wir beispielsweise seine Spuren in der Natur entdecken oder uns im Lesen der Bibel Gottes Güte und Liebe vor Augen malen lassen. Aus manch einer Verunsicherung und Entmutigung kann es uns helfen —>

## Ausgabe Juli 2016

**Themen in dieser Ausgabe:**

- Gedanken zum Monatspruch Juli
- Noch Plätze frei für die Fahrt nach Liegnitz
- Schlesiertreffen in Zerbst und Neinstedt
- Wir trauern um Horst Brosdau
- Termine

Loblieder zur Ehre Gottes zu singen, ganz nach dem Motto: Lobe den Herrn meine Seele!

Und natürlich hilft und stärkt auch der Aufblick zum gekreuzigten Christus, dem Anfänger und Voller unseres Glaubens. In ihm hat uns der Vater im Himmel seine Gnade gewährt und verlässlich zugesagt.

Gottes Spuren zu entdecken, und zu erfahren wie er uns seine Liebe und Fürsorge auf vielfältige Weise gewährt, das ermutigt uns, wie Mose damals, und stärkt uns für den vor uns liegenden Weg.

Darum lasst uns die Augen offenhalten!

## Noch Plätze für die Fahrt nach Liegnitz

Die schon des Öfteren beworbene **Erntedankreise nach Liegnitz, vom 29.09. bis 03.10.2016**, unter der Leitung von Sigismund Freiherr von Zedlitz, hat noch einige wenige Plätze frei.

Wer also noch daran teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen und sollte sich recht bald bei unserem Hans-Dieter Eckert aus Aken melden. Sie erreichen ihn telefonisch unter: 034909-84703.

Die Reise organisiert die Fa. Determann Touristik aus Münster (0251-7036680) und wird unter der Reise-Nr. GR-T1292 geführt. Ein Großtaxi mit 16 Plät-

zen startet ab Zerbst. Darum ist es wichtig Bruder Eckert recht bald zu informieren, wenn Sie mitfahren möchten. Die Reise kostet im DZ 539,- Euro und beinhaltet 4 Übernachtungen im Hotel QUBUS in Liegnitz und ein umfangreiches Programm, zu dem auch Fahrten nach Breslau und ins Riesengebirge gehören. - Bitte informieren Sie sich über weitere Details.

Allen Mitreisenden wünschen wir eine behütete Fahrt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken.

## Wir trauern ...

... um Horst Heinz Brosdau, der am 19. April 2016 plötzlich und unerwartet verstarb und in die Ewigkeit gerufen wurde. Am 06. Mai wurde er auf dem Friedhof an seinem Wohnort Rodleben mit kirchlichem Geleit zu Grabe getragen.

Das Ehepaar Brosdau ist uns allen noch in Erinnerung, da wir mit Ihnen am 04. Januar 2015 nicht nur unsere Schlesierweihnachtsfeier, sondern auch Ihre Trauung feiern durften. Wir denken besonders an seine liebe Frau Helene und wünschen ihr Gottes Trost und Beistand.

Es ist tröstlich zu wissen, dass Gottes Wege mit uns nicht an den Gräbern enden. **Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.**

Das Hoffen und glauben wir!

## Treffen in Zerbst

Wir laden herzlich ein zu unserem nächsten **Schlesier-treffen in St. Trinitatis, Zerbst am Sonntag, dem 16. Oktober**. Wir wollen um 14 Uhr miteinander **Erntedank feiern** und mit unseren Liedern Gott loben für all das Gute, dass er uns auch in diesem Jahr wieder geschenkt und ermöglicht hat. Im Rahmen der Andacht freuen wir uns wieder auf das besondere **Erntedankbrot aus Liegnitz**.

Nach dem Kaffeetrinken haben wir Herrn **Michael Schuster aus Bernburg zu Gast**, der uns über die Geschichte der „**Fluchtburg**“ von Gerhart Pohl in **Krumm hübel** berichten wird Das Haus diente in der NS-Zeit als Zufluchtsort für Andersdenkende; auch Jochen Klepper wohnte dort. - **Seien Sie also herzlich willkommen!**

## Schlesiertreffen in Neinstedt und Roßlau:

Das nächste Treffen in Neinstedt findet am Samstag, dem 27. August um 14 Uhr im Gemeinderaum der St. Katharinen-Gemeinde in der Steuerstr.26 statt. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei **Siegfried Schnecke**, Neinstedt, unter **Tel.: 03947-2829**.

Der **Schlesische Heimat- und Freundeskreis Roßlau e.V.** trifft sich am 21.07. um 16 Uhr zum Grillen und am 01.09. zum Tag der Heimat. Weitere Infos gibt's bei **Helmut Hoffmann (Vors.)** unter **Tel.: 034901-84536**.

Falls Sie unsere Arbeit mit einer **Spende** unterstützen möchten: Gemeinschaft Evangelischer Schlesier e.V., Stadtparkasse Porta Westfalica, VWZ: LAG Anhalt, Zerbst. IBAN: DE38490519900000026997

**Infos im Internet:** Sie können sich auch im Internet über unsere Arbeit informieren unter: **www.kirche-rosslau.de/ Gemeinschaft Ev. Schlesier**

## Zuletzt

Allen Lesern wünsche ich eine schöne und erholsame Sommerzeit, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



## Redaktion und Kontakt:

Pfarrer Markus Rinke  
Große Marktstr. 9,  
06862 Dessau-Roßlau.

Tel.: 034901-949334  
Mobil: 0176-94889839  
markus.rinke@kircheanhalt.de